

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses (10. Sitzung) und des Bau- und Umweltausschusses (5.Sitzung) der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 10.10.2012
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Bau- und Umweltausschuss:

Ausschussvorsitzende/r
RM Thomas Eggers

Ausschussmitglieder

RM Prof.-Dr. Hans Günter Appel
RM Michael Fischer
RM Peter Eggerichs
RM Dieter Köhn
RM Joachim Müller
RM Frank Michael Stubenhöfer
RM Karl Zabel

Vertretung für RM Kirsten Kaderhandt

Planungsausschuss:

Ausschussvorsitzende/r
RM Michael Fischer

Ausschussmitglieder

RM Horst Herckelrath
RM Janto Just
RM Thomas Labeschautzki
RM Joachim Müller
RM Ralf Thiesing
RM Frank Vehoff
RM Martin von Heynitz
RM Karl Zabel

Vertretung für Herrn RM Dieter Köhn

Vertretung für Frau RM Elena Kloß

Gäste

RM Elfriede Schwitters
Herr Dr. Schwerdhelm, Planungsbüro IST zu TOP 9

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Theodor Kramer
TA Detlef Otten
TA Petra Kowarsch zu TOP 8
VA Holger Rabenstein zu TOP 7

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzenden begrüßen die Anwesenden und eröffnen die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzenden stellen die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Eggert schlägt vor, dass Tagesordnungspunkt 10 der Nachtragstagesordnung vom 27.09.2012 vorgezogen und als TOP 7 der Sitzung behandelt wird. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Alle anwesenden Ausschussmitglieder sind damit einverstanden und erheben keine Bedenken.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte verändert sich wie folgt:

ehemals TOP 10 wird vorgezogen als TOP 7
ehemals TOP 7 wird neu TOP 8
ehemals TOP 8 wird neu TOP 9
ehemals TOP 9 wird neu TOP 10
ehemals TOP 10 wird neu TOP 11
ehemals TOP 11 wird neu TOP 12
ehemals TOP 12 wird neu TOP 13
ehemals TOP 13 wird neu TOP 14
ehemals TOP 14 wird neu TOP 15

4. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2012 (BauUA) - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 05.09.2012 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2012 (PA) - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Planungsausschusses vom 27.09.2012 - öffentlicher Teil wird genehmigt.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

7. Antrag der SPD-Grüne-FDP-Gruppe vom 11.09.2012 auf Anbringung von Zusatzschildern an den Straßenschildern "Achtung Kinder" und "30" in Höhe der Grundschulen Plaggestraße, Klosterweg und Accumer Straße für eine zeitliche Begrenzung "Mo-Fr; 7-18 h" **AN-Nr: 11/0051**

Der Antrag auf Anbringung von Zusatzschildern wird mit 7 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen angenommen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

An den vorhandenen Straßenschildern „**Achtung Kinder**“ und „**30**“ jeweils in Höhe der Grundschulen Plaggestraße, am Klosterweg und an der Accumer Straße ist jeweils ein **Zusatzschild** mit einer zeitlichen Begrenzung **Mo-Fr; 7-18** anzubringen.

8. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2011 - Schutz von Alleen im Bereich der Stadt Schortens; Vorlage: SV-Nr. 06//1199
SV-Nr. 11//0413

RM Fischer begründet den Antrag der SPD "Schutz von Alleen im Bereich der Stadt Schortens" und leitet über in den Auftrag an die Verwaltung - Vorschläge für Alleen-Nachpflanzungen für das Stadtgebiet (siehe Sitzungsvorlage) vorzubereiten. die Verwaltung hat zwei Vorschläge für 2013 und 2014 vorbereitet.

- Für das Haushaltsjahr 2013 hat die Verwaltung die Nachpflanzung von 40 Birken mit einem Stammumfang von 16 - 18 cm = (Durchmesser von 6 cm) mit einem Kostenvolumen von 10.000 Euro vorgeschlagen.
- Für das Haushaltsjahr 2014 wird die Nachpflanzung an den Alleen: In't Vorwerkerland, Zielenser Weg und an der Georg-Janßenstraße auch mit einem Kostenvolumen von 10.000 Euro vorgeschlagen.

RM Thiesing bittet aufgrund der Haushaltslage um Verschiebung der Investition. RM Prof. Dr. Appel spricht sich ausschließlich für Sponsoring durch Dritte aus.

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag:

Für den Vorschlag Nr. 1 der Verwaltung werden im Haushaltsjahr 2013 10.000 Euro für die Pflanzung der Birkenallee am Moorlandsweg mit (40 Birken mit einem Stammumfang von 16 - 18 cm) eingeplant. Die Verwaltung wird beauftragt Gespräche mit möglichen Sponsoren zu führen.

9. Planung der Anbindung des Nordfrost Ringes an die B 210 alt **SV-Nr. 11//0414**

Nach einer Einleitung von TA Otten erläutert Dr. Schwerdhelm vom Planungsbüro IST die Planunterlagen mit den unterschiedlichen Realisierungsmöglichkeiten. Die von den Fachbehörden favorisierte „Große Lösung“ mit einer Verlegung des Radweges auf die nördliche Straßenseite würde nach grober Schätzung Baukosten von ca. 420.000,- € (zuzüglich Planungskosten) verursachen. Da nach jetzigem Stand der Abstimmungsgespräche die Stadt Kostenträger der Maßnahme sein wird, plädiert der Ausschuss eher für eine Ausführung der „Kleinen Lösung“, die nach jetzigem Stand mit ca. 198.000,- € zu veranschlagen ist (Genauere Kosten können erst im Zuge eines Bauentwurfes mit abschließender Abstimmung ermittelt werden). Weiterhin soll in Abstimmung mit dem Landkreis geprüft werden, ob die Maßnahme aufgrund der zurzeit sehr angespannten Finanzlage nach 2015 verschoben werden kann. Die Planunterlagen sollen zur weiteren Beratung in den Fraktionen der Niederschrift beigefügt und eine Weiterberatung im nächsten ordentlichen Planungsausschuss am 28.11.2012 vorgesehen werden. Der skizzierte Wendehammer soll nicht Bestandteil der öffentlichen Maßnahme werden, sondern ist ggf. vom Antragsteller selbst zu finanzieren. In die Haushaltsplanung 2013 ist zunächst ein Betrag von 198.000,- € mit Sperrvermerk aufzunehmen.

Als Anlagen sind die Planvarianten des Anschlusses Nordfrost-Ring / B 210 alt beigefügt (Anlagen 1 und 2).

Die geschätzten Baukosten für die „Große Variante“ (Anlage 1) belaufen sich auf rd. 420.000,- € brutto zuzüglich Planungskosten von rd. 50.000,- €. Die geschätzten Kosten für die „Kleine Variante“ (Anlage 2) belaufen sich auf Baukosten von rd. 177.000,- € brutto zuzüglich Planungskosten von rd. 21.000,- €.

Als weitere Anlage ist zur Information eine um zwei Bushaltestellen erweiterte Planung des Einmündungsbereiches Nordfrost-Ring / Plaggestraße beigefügt (Anlage 3). Die Haltestellen werden als Ersatz für die in Ostiem entfallenden Haltestellen an der B 210 alt erforderlich und sollen im Zuge der Kreuzungsumgestaltung mit berücksichtigt werden.

10. Haushalt 2013 - Teilhaushalt Bauen (THH21) **SV-Nr. 11//0415**

Nach kurzer Einleitung durch TA Otten werden zuerst die unter Ziffer 3 des Beschlussvorschlages vorgeschlagenen „Wesentlichen Produkte“ beraten. Dem Beschlussvorschlag wird mit der Ergänzung zugestimmt, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes Branterei als zusätzliches Ziel für 2013 aufzunehmen ist.

Anschließend erläutert TA Otten den Zuschussbedarf für den Ergebnishaushalt 2013. Die Erhöhungen gegenüber den Vorjahren werden begründet und Fragen hierzu beantwortet. Ein Antrag auf Herausnahme der Projekte „Windpotenzialstudie“ und „Einmessung von Bäumen“ im Produktbereich Städtebauliche Planung und Entwicklung

wird mehrheitlich abgelehnt. Der Gesamtzuschussbedarf gem. Beschlussvorschlag wird anerkannt.

Einige Fragen werden wie folgt in der Niederschrift beantwortet:

1. Der deutliche Anstieg der Personalkosten im Produktbereich P1.5.2.1.001 ist zurück zu führen auf Zusatzkosten im Bereich Vorruhestandsregelung und Rückstellungen für Beihilfe und Versorgungskasse für die Stelle des FBL 21 sowie die Wiederaufnahme von Gehaltszahlungen für eine Stelle nach längerer Unterbrechung wegen Krankheit.
2. Bei der Auflösung von Sonderposten im Produkt P1.5.4.1.001 handelt es sich um die Verrechnung von Erträgen (Z.B. Erschließungsbeiträgen). Für 2016 werden diese erst berechnet, wenn die geplanten Investitionen festgelegt sind.
3. Abschreibungen für 2016 werden erst berechnet, wenn die geplanten Investitionen festgelegt sind.
4. Die zusätzlichen Kostensteigerungen im Bereich des Produktes P1.5.5.4.001 resultieren im Wesentlichen aus umfangreichen neu in die Unterhaltungslast aufgenommenen Flächen im Bereich der Kompensationsflächen (Flächenpool) sowie neu aufgenommener Grabenunterhaltungen in Naturschutzflächen.

Die Ausführungen zum Bürgerhaushalt werden zur Kenntnis genommen.

Das Investitionsprogramm 2013 wird anhand der Auflistung der Investitionsmaßnahmen unter Berücksichtigung der in der Prioritätenliste dargestellten Verschiebungen beraten. Sämtliche Kanalbaumaßnahmen (SWK und RWK) werden in die Folgejahre verschoben, weil derzeit auch eine Übertragung/Verkauf der Abwasserbeseitigung überdacht wird. Die Zusammenstellung wird mit folgenden Änderungen anerkannt:

- Verschiebung von Kanalbaumaßnahmen entsprechend der vorliegenden Prioritätenliste (Stand 26.09.2012).
- Die Maßnahme „Umgestaltung Nordfrost Ring / B210 alt“ wird vorerst mit 198.000,- € eingestellt und erhält einen Sperrvermerk.
- Die Maßnahme „Peitschenmasten, Teilumrüstung auf LED“ wird gestrichen. (Einsatz von LED-Technik im Zuge von sonstigen Neubau- und Ersatzmaßnahmen kann jedoch einvernehmlich erfolgen).
- Die Maßnahme „Ersatz von Alleebäumen“ wird für 2013 mit 10.000,- € eingestellt und erhält einen Sperrvermerk, mit der Vorgabe an die Verwaltung, Kontakt mit Bürgervereinen oder

anderen Sponsoren aufzunehmen und Dritt-Mittel ein zu werben.

- Die Maßnahme „Mitfahrerparkplatz“ (Planung, Beleuchtung etc.) wird mit einem Kostenansatz von 10.000,- € neu aufgenommen.

Der Zuschussbedarf des Ergebnishaushaltes wird sich durch die Verschiebungen im Investitionsprogramm infolge interner Zusammenhänge noch geringfügig ändern.

Die geplante Gesamtinvestitionssumme beläuft sich damit auf **683.220 €**, wovon 208.000,- € mit einem Sperrvermerk belegt sind. Die überarbeiteten Tabellen werden für die Weiterberatung vorgelegt. Der Beschlussvorschlag wird wie folgt erweitert:

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 21 – Bauen – wird mit einem Zuschussbedarf von 2.150.365,- Euro für den Haushalt 2013 empfohlen.
2. Die Investitionsmaßnahmen 2013 und das Investitionsprogramm 2014 bis 2016 des Teilhaushaltes 21 – Bauen – werden mit den in der Beratung vorgenommenen Verschiebungen / Änderungen empfohlen.
3. Als wesentliche Produkte nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgenden Zielen werden empfohlen:

Wesentliches Produkt: P1.5.1.1.001 Städtebauliche Planung und Entwicklung

a) Erarbeitung von Kriterien zur Nachverdichtung von Bebauungsplänen bis 30.06.2013.

b) Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes Branterei bis 31.12.2014.

Wesentliches Produkt: P1.neu Gebäudemanagement

Erfassung aller stadteigenen Liegenschaften nach Typ, Baujahr und Bauweise bis 31.12.2013. (Anmerkung: Hierzu wird ein neues Produkt mit der Bezeichnung „Gebäudemanagement“ eingerichtet.)

11. Anfragen und Anregungen: